

RUAG Holding AG

Internet: <http://www.ruag.com>

Sitz: Bern

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Kotierung: nicht kotiert

Bundesbeteiligung: 100 %

Verwaltungsrat: Dr. Remo Lütolf (Präsident), Paul Häring, Markus Hutter, Prof. Dr. Sibylle Minder Hochreutener, Jürg Oleas, Dr. Marie-Pierre de Bailliencourt

CEO: Urs Breitmeier

Externe Revisionsstelle: KPMG AG, Gümligen-Bern

Würdigung der Ergebnisse 2018 in Kürze

Gemäss der Beurteilung des Bundesrates hat RUAG die Ziele 2018 grösstenteils erreicht. Einzig ein finanzielles Ziel wurde nicht erreicht. Zwar lag der Nettoumsatz mit 1998 Millionen Franken deutlich über den Vorjahreszahlen (Vorjahr CHF 1955 Mio.), jedoch ist der Reingewinn ebenso deutlich gesunken. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before Interest and Taxes, EBIT) betrug 106 Millionen Franken und war damit um 10,8 Prozent tiefer als im Vorjahr. Die Profitabilität lag mit einer EBIT-Marge von 5,3 Prozent unter dem vom Bundesrat definierten Zielband von 6 bis 8 Prozent. Der Reingewinn sank um 15 Millionen auf 74 Millionen. Der Bundesrat begrüsst, dass der Verwaltungsrat der RUAG Holding AG die nötigen Schritte zur Restrukturierung der Division Aerostructures eingeleitet hat. Gleichzeitig erwartet der Bundesrat, dass der Verwaltungsrat die nötigen Massnahmen trifft, damit das Unternehmen die Profitabilität in den nächsten Jahren deutlich steigern kann und die Vorgaben erreichen wird.

Die übrigen Ziele hat RUAG erreicht, insbesondere konnte RUAG alle Unterhaltsleistungen zu Gunsten der Schweizer Armee wie vertraglich vereinbart erbringen.

RUAG hat 9 Prozent ihres Nettoumsatzes resp. 179 Millionen in Forschung und Entwicklung investiert (Vorjahr 9,2 % und CHF 181 Mio.). Die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungskosten betragen 46 Millionen (Vorjahr CHF 53 Mio.). Der Anteil des VBS am ausgewiesenen Nettoumsatz der RUAG stieg um 21 auf 611 Millionen.

2018 fanden im Verwaltungsrat mehrere personelle Wechsel statt. Dr. Remo Lütolf übernahm das Präsidium des Verwaltungsrates. Mit Frau Dr. Marie-Pierre de Bailliencourt konnte die Kompetenz des Verwaltungsrates im Bereich Aerospace gestärkt werden. Damit ist die französische Sprache im Verwaltungsrat vertreten und der Frauenanteil liegt bei über 30 Prozent.

Kennzahlen	2018	2017
------------	------	------

Finanzen und Personal

Nettoumsatz (Mio. CHF)	1 998	1 955
Reingewinn (Mio. CHF)	74	89
Bilanzsumme (Mio. CHF)	1996	1 963
Eigenkapitalquote in %	51,2	51,3
Personalbestand (Vollzeitstellen)	9 159	9 083

Unternehmensspezifische Kennzahlen

EBITDA (Mio. CHF)	186	196
EBIT (Mio. CHF)	106	119
Free Cash Flow (Mio. CHF)	94	-58
Netto-Finanzposition ¹⁾ (Mio. CHF)	134	77
Auftragseingang (Mio. CHF)	2 221	1 961
Techn. Deckungsgrad Vorsorge RUAG	101,1	103,3

Bundesbeitrag und Gebühreneinnahmen

Bundesbeitrag	0	0
Gebühren	0	0

¹⁾ Nettovermögen

A. Zielerreichung 2018*

1. Strategische Schwerpunkte

Risikomanagement und Compliance

RUAG hat im Berichtsjahr das Risikomanagement und die Compliance ausgebaut. Diese beiden Bereiche wurden in eine neue und eigenständige Organisationseinheit integriert. Diese rapportiert direkt an den General Counsel. Das konzernweite Risikomanagement schützt als Schlüsselement der Corporate Governance die Werte, Anlagen und Mitarbeitenden von RUAG.

Entflechtung und Weiterentwicklung von RUAG

Dem Projekt Entflechtung und Weiterentwicklung von RUAG kam 2018 hohe Bedeutung zu. Im Juni 2018 hat

* Strategische Ziele: http://www.vbs.admin.ch/de/vbs/bundesnahe-betriebe/ruag_detail_document.html/vbs-internet/de/documents/bundesnahe-betriebe/ruag/Strategische-Ziele-RUAG-d.pdf.html

der Bundesrat das vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung erstellte Entflechtungskonzept genehmigt. RUAG hat daraufhin mit den Entflechtungsarbeiten begonnen. Insbesondere wurde die neue Organisationsstruktur festgelegt und bereits auf den 1. Januar 2019 implementiert. RUAG hat die operativen Führungspositionen gemäss der neuen Struktur bereits grösstenteils besetzt. Im Jahr 2018 wendete RUAG für die Entflechtung rund 5 Millionen auf.

Im Weiteren hat RUAG im Berichtsjahr eine Detailplanung für die Umsetzung ausgearbeitet. Über diese wird der Bundesrat voraussichtlich im Frühjahr 2019 entscheiden.

Instandhaltung der Systeme

RUAG unterstützt die Armee bei der Instandhaltung ihrer Systeme und trägt damit zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft bei. Die Unterhaltsleistungen sind zwischen der Armee und der RUAG in Service Level Agreements (SLA) definiert. Im Jahr 2018 konnte die Verfügbarkeit der Systeme im Rahmen der in den SLAs festgelegten Werte überall sichergestellt werden. Die Optimierung und Effizienzsteigerung der bestehenden Instandhaltungsaufträge mit dem VBS war auch im Berichtsjahr ein Schwerpunkt der Aktivitäten.

Der Gesamtumsatz mit dem VBS stieg im Berichtsjahr auf 611 Millionen (Vorjahr CHF 590 Mio.). Das VBS bleibt damit Schlüssel- und wichtigster Einzelkunde von RUAG.

Die in einem Medienbericht erhobenen Vorwürfe, RUAG stelle dem VBS überhöhte Rechnungen, bestreitet RUAG. Es wurden von der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK) im Rahmen eines im Jahr 2017 durchgeführten Audits keine Vertragsverletzungen in der Rechnungsstellung und unerlaubte Querfinanzierungen festgestellt. Um vollständige Klarheit zu schaffen, wird die EFK im Jahr 2019 eine zusätzliche, ausserplanmässige Prüfung durchführen.

2. Finanzielle Ziele

Der Nettoumsatz stieg 2018 auf 1998 Millionen (Vorjahr CHF 1955 Mio.) Die Profitabilität hat sich im vergangenen Jahr noch einmal verschlechtert und liegt nun mit einer EBIT-Marge von 5.3 Prozent (Vorjahr 6.1 %) unterhalb des vom Bundesrat definierten Zielbandes von 6 bis 8 Prozent. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) sank um 10.8 Prozent auf 106 Millionen (Vorjahr CHF 119 Mio.). Der Reingewinn ging um 15 auf 74 Millionen zurück. Damit liegt die RUAG deutlich unter der Gewinnmarge vergleichbarer europäischer Unternehmen. RUAG verfügte Ende 2018 über ein Nettofinanzposition von 134 Millionen (Vorjahr CHF 77 Mio.), dh. RUAG war schuldenfrei.

Investitionen in Forschung und Entwicklung

RUAG investierte im Berichtsjahr 9 Prozent ihres Nettoumsatzes, resp. 179 Millionen in Forschung und Entwicklung (Vorjahr 9,2 % und CHF 181 Mio.).

Die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungskosten betragen 46 Millionen (Vorjahr CHF 53 Mio.). Grössere eigenfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte führten die Divisionen Defence, Aviation und Ammotec durch.

3. Personal- und vorsorgepolitische Ziele

Fortschrittliche, sozialpartnerschaftliche, transparente und ethischen Grundsätzen verpflichtete Personalpolitik gemäss nationalen Standards

Der durchschnittliche Personalbestand betrug 2018 9127 Mitarbeitende (Vollzeitstellen inkl. Lernende und Temporär Angestellte) und lag damit 0.7 Prozent unter dem Vorjahreswert. 4360 Mitarbeitende wurden in der Schweiz beschäftigt (Vorjahr 4431).

Der Reduktion des durchschnittlichen Personalbestandes im Berichtsjahr von 0.7 Prozent stand ein Umsatzwachstum von 2.2 Prozent gegenüber. D.h. der Umsatz je Mitarbeitenden hat sich 2017 gegenüber dem Vorjahr wieder erhöht.

Engagement für die Berufsbildung

In allen Sprachregionen der Schweiz werden insgesamt 328 Lernende ausgebildet (Vorjahr 319).

An den letzten SwissSkills, den zentralen Schweizer Berufsmeisterschaften in Bern, haben sich zehn RUAG Lernende aus fünf verschiedenen Berufen für die Wettkampfteilnahme qualifiziert und insgesamt vier Medaillen geholt. Die beiden Goldmedaillengewinner von RUAG werden ihre Kompetenzen im August 2019 im russischen Kasan an der 45. Berufsweltmeisterschaften, den WorldSkills, erneut unter Beweis stellen. Damit ist RUAG das einzige Unternehmen in der Schweiz, das sechs Mal in Folge an den WorldSkills teilnimmt.

Der technische Deckungsgrad der Personalvorsorgeeinrichtung VORSORGE RUAG sank im Jahresvergleich auf 101,1 Prozent (Vorjahr 103,3 %); der ökonomische Deckungsgrad stieg auf 96 Prozent (Vorjahr 91,1 %).

4. Kooperationen und Beteiligungen

2018 hat Clearswift – das britische Unternehmen für Cyber-Security – einen Umsatz von 32 Millionen erzielt (Vorjahr CHF 25 Mio.).

RUAG Aerostructures konnte die Produktionsrate im Airbus-Single-Aisle-Programm erhöhen. Das führte einerseits zu einer erheblichen Umsatzsteigerung. Jedoch war der damit verbundene Kapazitätsaufbau und die teilweise Verlagerung der Produktion nach Ungarn mit Schwierigkeiten verbunden, die sich in einem negativen Betriebsergebnis niederschlugen. Dies wirkte sich negativ auf die Profitabilität des RUAG-Konzerns aus.

RUAG Space hat den Rückgang des Weltraumgeschäfts in Europa durch einen Ausbau der Aktivitäten im US-Markt ausgeglichen. In Decatur, Alabama, wurde die erste

für den Weltraumeinsatz bestimmte Nutzlastverkleidung fertiggestellt. Sie wird 2020 mit einer Atlas-5-Rakete für eine Mission der amerikanischen Regierung den Erstflug absolvieren.

RUAG Ammotec konnte den rückläufigen Weltmarkt im Segment Jagd & Sport durch ein starkes Wachstum im Segment Armee & Behörden mehr als wettmachen. Ein grosser Auftrag des VBS und Aufträge für europäische Armeen haben zu einem guten Geschäftsergebnis geführt.

B. Bericht der Revisionsstelle

Die beiden Berichte der Revisionsstelle KPMG AG, Gümligen-Bern, zur Konzernrechnung der RUAG-Gruppe und zur Jahresrechnung der RUAG Holding AG erfolgen ohne Einschränkungen, Hinweise oder Zusätze.

C. Anträge an die Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung 2019 findet am 2. Mai 2019 statt. Der Verwaltungsrat beantragt:

1. die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen und den Geschäftsbericht, die Konzernrechnung 2018 sowie die Jahresrechnung 2018 der RUAG Holding AG zu genehmigen;
2. der Ergebnisverwendung der RUAG Holding AG inkl. Ausschüttung einer Dividende von 30 Millionen Franken zuzustimmen;
3. den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung die Entlastung zu erteilen;
4. die bisherigen Verwaltungsräte Dr. Remo Lütolf, Markus Hutter, Paul Häring, Prof. Dr. Sibylle Minder Hochreutener, Jürg Oleas und Dr. Marie-Pierre de Baillencourt für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wieder zu wählen;
5. Dr. Remo Lütolf als Präsident des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen;
6. die externe Revisionsstelle KPMG AG für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wieder zu wählen;
7. auf die Festsetzung einer Obergrenze der Gesamtschädigung des Verwaltungsrates 2020 (inkl. VRP) aufgrund der Entflechtung der RUAG Holding AG sowie der damit in 2019 und 2020 verbundenen Umstrukturierung der Gesellschaftsstruktur vorläufig zu verzichten und diesen Entscheid anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung zu fällen;
8. die Honorare und Nebenleistungen für die Verwaltungsratsmitglieder wie folgt zu gestalten:
 - Verwaltungsratspräsident: CHF 180'000
 - Verwaltungsratsvizepräsident: CHF 110'000
 - Verwaltungsratsmitglied (übrige): CHF 85'000
 - Nebenleistungen (Spesen): 10 % des Honorars;
9. auf die Festsetzung einer Obergrenze der Gesamtschädigung der Konzernleitung 2020 aufgrund der Entflechtung der RUAG Holding AG sowie der damit in 2019 und 2020 verbundene Umstrukturierung der Gesellschaftsstruktur vorläufig zu verzichten

- und diesen Entscheid anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung zu fällen;
10. vorbehältlich der jährlichen Lohnrunde auf Erhöhungen (inkl. Zulagen, Spesen etc.) für die Mitglieder der Konzernleitung zu verzichten.

D. Beschlüsse des Bundesrates

Der Bundesrat hat am 22. März 2019 die Vorsteherin des VBS beauftragt, den Anträgen des Verwaltungsrats an der 20. ordentlichen Generalversammlung der RUAG Holding AG zuzustimmen.